

Groß-Strehliser Kreis-Blatt.

Groß-Strehlig, den 19. Juli 1907.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Nemontankauf für 1907.

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise Verjährender Nemonten sollen in diesem Jahre im Regierungsbezirk Pöplu die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden: am 27. Juli 8⁰⁰ B. in Zembowitz, Kreis Potsdamberg, am 29. Juli 9⁰⁰ B. in Stubendorf, Kreis Groß-Strehlig, am 30. Juli 7⁰⁰ B. in Pleß (Vof der Domäne Schädlig), Kreis 31. Juli 7⁰⁰ B. in Cojel.

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung bar bezahlt.

3. Pferde mit Mängeln, die geleglich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich während der ersten 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot als Klopheugle erweisen. Die gelegmächtige Gewähresfrist wird für die periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot verlängert, für Koppen (Strippenteten) auf 10 Tage vom genannten Zeitpunkt ab verkürzt.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederene Trense mit glattem, starkem Gebiß (keine Anebeltrense) und eine neue Stophalfter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens 2 Meter langen Strichen unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schwänze der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzröhre nicht zu verkürzen.

7. Vorstehende Ankaufsbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 12. Februar 1907.

la, XXIII. Nr. 3341.

Kriegsministerium. Nemontankauf. gez. von Tammis.

Warnung.

Von der Fabrik pharmazeutischer Präparate Gustav Laumann in Berlin, Dieffenbachstraße 37, wird in hiesigen und auswärtigen Zeitungen das Mittel „Nhemma Tuberkolin“ gegen „Nicht, Gelenkreifen und Rheuma“ in auffälliger Weise angepriesen. Das lediglich aus Tabakgras bestehende mit Melissenöl parfümierte Mittel von dem 100 gr. 5 Mark kosten, soll in Spiritus und Wasser ausgezogen und dieser Auszug nach Anweisung des Fabrikanten zu Umschlägen benutzt werden, denen die angeblich „wunderbare Wirkung“ zukommen soll. Der Preis des Mittels ist ein unverhältnismäßig hoher und die Anwendung solcher Umschläge kann leicht zu Nikotinvergiftungen führen.

Vor Ankauf des Mittels wird daher gewarnt.

Berlin, den 17. Juni 1907.

Der Polizei-Präsident. gez. von Borries.

Der königliche Landbauinspektor Dr. Burgemeister in Breslau ist zum Provinzial-Konservator der Provinz Schlesien für eine weitere Amtsperiode von fünf Jahren wiedergewählt worden und in diesem Amte vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten unterm 10. d. Mts. bestätigt worden.

Pöplu, den 26. Juni 1907.

Der Regierungspräsident. J. K. Graf Stofsch.

la. VIII XVII. 4072.

Das von Hamburg aus in das Zollgebiet eingeführte „Cooper's Schafwaspulver“, das sowohl zur Vertreibung von Ungeziefer bei den Schafen, wie auch zur Bekämpfung von Schafkrankheiten (Mäude oder Krätze) dienen soll, ist arsenhaltig und für Menschen und Tiere giftig. Als arsenhaltiges Ungeziefermittel darf dieses Waspulver nach § 18 Absatz 3 der Polizeiverordnung über den Handel mit Giften vom 22. Februar 1906 (Minbl. f. Med. Ing. S. 115) nur mit einer in Wasser leicht löslichen grünen Farbe vermischt feigehalten oder abgegeben werden. Tatsächlich wird es aber ungefärbt in den Handel gebracht. Cw. Hochwohlgeboren ersuchen wir ergebenst, den Verkehr mit dem gedachten Waspulver durch die Polizeibehörden überwachen zu lassen. Seitens des Herrn Finanzministers sind die

Zollstellen angewiesen worden, bei dem Eingange von Cooper's Schafwaspulver in ungefärbtem Zustande (nicht grün) der Polizeibehörde des Bestimmungsortes Nachricht zu geben.

Die Vermischung von Cooper's Schafwaspulver mit grüner Farbe würde übrigens auch dann zu fordern sein, wenn hierdurch die Anwendung des Mittels beeinträchtigt oder gar unmöglich gemacht werden sollte. Es stehen für denselben Zweck noch andere Mittel zur Verfügung.

Berlin W. 64, den 10. Juni 1907.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts und
Medizinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage. gez. Förster.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen
und Forsten.

Im Auftrage. gez. Küster.

Vorstehenden Erlaß teile ich den Ortspolizeibehörden zur Kenntnis und Beachtung mit.
Groß-Strehlitz, den 11. Juli 1907.

Gemäß § 5 der königlichen Verordnung vom 2. Februar 1901, betr. die Einreichung einer Ständesvertretung der Apotheker haben im November d. J. wiederum die Wahlen für die Apothekerkammer stattgefunden.

Die Liste der Wahlberechtigten liegt in der Zeit vom 16. — 30. Juli d. J. im Landratsamt zur Einsicht aus.
Groß-Strehlitz, den 17. Juli 1907.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 2. November 1906 Stück 44, Seite 290 ff. bringe ich nachstehend noch im Verzeichnis der nachträglich angeforderten Bullen zur allgemeinen Kenntnis.

Nr.	Der Bullenbesitzer			Des Bullen			Bemerkungen
	Name	Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Rasse	
1	Sobawa Josef	Bauer	Sarrau	rotbraun	1½	Landvieh	Außerterritorial am 27. 4. 07.
2	Karl Sobawa	Mühlenbesitzer	Jedowa	grauweißlich	1½	"	angekört
3	Benka Mathias	Bauer	Groß-Stannich	weiß	2½	"	"
4	Königslo Anton	Bauer	klein-Stannich	schwarz u. weiß gefleckt	1½	Zügel. Landwaße	desgl. am 6. 5. 07.
5	Randorf Peter	Gemeindevorsteher	Künchrau	dunkelrot	1½	"	" am 9. 6. 07.
6	Schopra Johann	Bauer	Sinnelwitz	schwarz und weiß	1½	"	" am 13. 6. 07.
7	Schodlo H. Josef	Bauer	Schölohma	rot, weiß, tuchartig mit schmalen Blasse	1½	Landvieh	" am 17. 6. 07. " am 26. 6. 07.

Groß-Strehlitz, den 10. Juli 1907.

Es wird hiermit auf die im Amtsblatt Seite 237 Nr. 534 erschienene Bekanntmachung des Herrn Reichsfanzlers und des Herrn Finanzministers vom 29. April 1907 betreffend die Erlösung der Zinscheine und den Bezug neuer Zinscheinbogen der preussischen Staatsanleihen und der Reichsschuldverschreibungen, aufmerksam gemacht.

Groß-Strehlitz, den 8. Juli 1907.

Gewählt der Brennereivorwalter Czech in Keltich zum Vorsitzenden und der Gemeindevorsteher Popanda ebendamals stellvertretenden Vorsitzenden des Spritzenverbandes Keltich.

Groß-Strehlitz, den 12. Juli 1907.

Ernannt der Häusler Mathias Guickla in Krassowa zum Gemeindevorsteher-Stellvertreter dieser Gemeinde.

Groß-Strehlitz, den 9. Juli 1907.

Bestätigt, der Auszügler Josef Zielonka aus Balzarowitz als Gemeindevote und Nachtwächter dieser Gemeinde.

Groß-Strehlitz, den 10. Juli 1907.

Der königliche Landrat.

J. W.: Fleischer, Kreissekretair.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblattverfügungen vom 30. Oktober 1896 und 4. Juli 1902 werden die Gemeindevorsteher an die vierteljährlich vorzunehmenden regelmäßigen Revisionen der Gemeindefassen erinnert.

Die Revisionsprotokolle sind den Gemeindefassen einzuwerleiben. Finden im laufenden Vierteljahre außerordentliche Revisionen statt, so sind die Revisionsprotokolle mittelst des vorgeschriebenen Formulars sofort nach der Revision an mich einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 18. Juli 1907.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses. J. W.: Madelung.

Bei einem notgeschlachteten Schweine der Witwe Anna Malorny aus Posnowitz ist amtstierärztlich Rotlauf festgestellt, und die Gefäßspere angeordnet.

Groß-Stein, den 10. Juli 1907.

Der Amtsvorsteher.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlitz leiht Gelder unter nachstehenden Bedingungen aus:

- I. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz; Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche papularische Sicherheit bieten.
- II. Auf Wechsel und Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreiseingefasene für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
- III. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken mit papularischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reiche oder von dem Preussischen Staate emittiert oder garantiert, oder welche unter Autorität des Preussischen Staats von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinst sind.

Die verpfändeten Hypotheken müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cediert werden.

- IV. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorschriftsmäßige Schuldverschreibung mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

1. an Privatpersonen:

a. gegen hypothekarische Eintragung bei Darlehen von 15 000 Mk. und darüber 4 Prozent, unter 15 000 Mk. 4 1/2 Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine 4 1/2 Prozent.

2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Die Amtsstunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werktagen vorm. von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

An dem letzten Tage jedes Monats ist die Kasse geschlossen.

Fällt dieser letztere Tag auf einen Sonn- oder Festtag, so bleibt die Kasse am vorhergehenden Tage geschlossen. Groß-Strehlitz, den 1. Juni 1907.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	PREISLISTENVEREIN										per 600 kg		per 1 kg		per Scheffel			
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Zweibohnen		Linsen		Marruffeln		Ölen	
		M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.	M. st.	M. pf.
Groß-Strehlitz am 16. Juli 1907.	Weichter Miedelichter	20 40 18 20	18 80 16 60	17 40 15 20	19 60 18 00	21 80 18 80	22 40 20 00	35 80 31 00	5 20 5 00	4 00 3 60	22 00 20 00	2 40 2 20	2 80 2 60						
Heist am 12. Juli 1907.	Weichter Miedelichter	— — — —	— — — —	17 40 17 20	18 60 18 40	— — — —	— — — —	— — — —	7 40 7 20	— — — —	— — — —	— — — —	2 60 2 40	2 60 2 40					
Leitznig am 25. Juni 1907.	Weichter Miedelichter	20 50 18 50	19 — 17 50	16 00 13 00	18 50 17 50	— — — —	— — — —	— — — —	6 — 5 —	4 — 3 60	26 — 24 —	2 20 2 00	2 80 2 40						

Anzeigen

Gr.-Strehlitzer

Kachelöfen-Fabrik

am Bahnhof.

Wohles Lager

in

Kacheln in Porzellan

weiß und blau gebrannt,

allddeutsch, majolika.

Transportable Öfen

in allen Größen

solche Schornsteinan-

züge Reiss am Lager.

Heberichsmaas

Sagen von Heiden

und Stadtmachinen,

enthalten sticher Site

züge sowie Umzügen

und Reparaturen bei

guter Ausföhrung.

Um geneigten Zu-

sprech bitten

J. Bonk,

Diemezmeister

Exposit
exposit Holzmaterial

Zeichnungen und Kostenschläge gratis.

Die neuen Militärpensionsgesetze

für das Reichsheer, die Kaiserliche Marine und die
Kaiserlichen Schutztruppen

== vom 31. Mai 1906. ==

Wichtig für jeden Militärangewandten, damit er seine Ansprüche kennen lernt.

Preis 50 Pfg.

:: :: Einzel-Exemplar nach auswärts als Drucksache 35 Pfg. :: ::

Vorrätig in

Georg Hübner's Papierhandlung.

Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres
Lanolin - Toilette - Cream

Man verlange nur

„Pfeilring“ Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.
Charlottenburg, Salzufer 16.



Bestes Kiefer- Bau- u. Tischlermaterial,
gehobelte und gespundete Dielbretter,
fertige Fußleisten und Türverkleidungen,
Bretter, Bohlen, Latten pp.

offerieren billigst und bitten bei Bedarf um gest. Anfrage.

Balken, Niegel, Dachverbandhölzer

haben stets vorrätig oder schneiden nach Liste ein

Jokisch & Dresler

Dampfsäge- Hobel- und Spundwerk, Gr.-Strehlitz-Zucholohna.

Die für Sonntag, den 21. d. M.
angekündigte Jagdverpachtung in Vo-
ritsch findet nicht statt.

Nieschwieß, Gemeindevorsteher.

Chilealpeter
gelbe Saatlupinen
grüne Saaterbjen

hat abzugeben.

Kandzin-Pogorzellek

Albert Schoppe.

Freische Süßrahm = Tafelbutter

verlende, Kübel ca. 10 Pfd. gegen
Nachnahme 8 Mark 60 Pf.

Nichtkonvertierendes nehme zurück.

Besitzer Perjan, Kallmington Distr.

Ein Knabe,

welcher Lust hat, das Schmiedehandwerk
zu erlernen, ver bald gesucht.

Johann Maich, Hufschmiedemeister,
Zubendorz, Res. St. Zirehlig.

Schreiber und Lehrlinge

sucht

Kleemann's Rechtskanzlei.

Modern ✿ Sauber ✿ Preiswert

liefert alle Drucksachen die

Buchdruckerei Georg Hübner

Gross-Strehlitz, Krakauerstr. 23.

Neuestes Schriftmaterial.

Adresskarten . . . Briefbogen . . . Danksagungen
Einladungen . . . Gratulationen . . . Hochzeitslieder
Hochzeits-Zeitungen . . . Kuverts . . . Menüs
✿ Formular-Magazin. ✿

in Schwarz- und Buntdruck

Mitteilungen . . . Preiskurante . . . Programme
Quittungen . . . Tafellieder . . . Todsanzeigen
Verlobungsanzeigen . . . Visitenkarten . . . Zirkulare.
✿ Ansichtspostkarten-Verlag. ✿